

IG Metall-Vertrauensleute neu gewählt

Die IG Metall-Mitgliederversammlung hat am 11. Mai 1994 im Hotel Montan den neuen Vertrauenskörper bei der Eisenbahn und Häfen GmbH mit großer Zustimmung gewählt (siehe Seite 2 und 3). Zu den **121** gewählten Vertrauensleuten kommen die **18** IG Metall-Betriebsratsmitglieder, die nach den Regeln der IG Metall automatisch Vertrauensleute sind.

Den erstmals gewählten Kollegen wünschen wir viel Erfolg und den ausgeschiedenen Kollegen gilt unser Dank.

Der neue Vertrauenskörper wird in den kommenden drei Jahren vor großen gewerkschaftspolitischen Herausforderungen stehen.

Herausforderungen ...

Die Beschäftigungskrise bei Stahl ist auch trotz anziehender Konjunktur noch lange nicht überwunden. Bei EH stehen wir demnächst vor der Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells und der Umsetzung der 35-Stunden-Woche.

Personalaufstockungen sind unverzichtbar

Die Rationalisierungsmaßnahmen schreiten allerdings weiter fort, das Gesicht von EH wird sich weiter verändern. Das Anforderungsprofil der einzelnen Berufsgruppen wandelt sich vielfach und der Leistungsdruck nimmt zu.

Die IG Metall-Vertrauensleute bilden das Rückgrat der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb.

Mehr als je zuvor muß der Vertrauenskörper nicht nur reagieren, sondern auch Konzepte erarbeiten, um das Interesse der Belegschaft an sicheren und qualifizierten Arbeitsplätzen, an angemessener Bezahlung, an Arbeits- und Umweltschutz sowie an menschengerechten Arbeitsbedingungen zu vertreten.

Betriebsbedingte Kündigungen vorläufig vom Tisch ...

Als Ergebnis der Düsseldorfer Stahlrunde vom 04.05.1994 gibt die Landesregierung NRW nun auch - wie bereits die Bundesländer Saarland, Niedersachsen und Bremen zusätzliche finanzielle Hilfen in Höhe von 180 Mio. DM.

Mit den Subventionen sollen die weitere Einführung von moderner Technik und die Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt werden. Auch EH hat bereits einen Antrag auf Technologieförderung im Bereich EDV gestellt. Von weiteren Sozialplangeldern ist nicht die Rede.

Nach dem für die Beschäftigten im Stahlbereich sehr schmerzhaften Tarifabschluß und nach der Zusage der Landesregierung haben die Spitzenmanager von Thyssen und Krupp-Hoesch erklärt, sie würden zwar gegenwärtig auf harte Entlassungen verzichten, aber diese Zusage habe "keinen Ewigkeitswert". Man habe "*nur ein aktuelles Problem*" gelöst.

Die Herren sollen sich nicht täuschen. Wir wissen, daß nichts für die Ewigkeit ist - auch nicht die Vorstände. Aber wer nach den massiven Lohnopfern der letzten Zeit, nach der Zusage weiterer öffentlicher Gelder - die vor allem die Arbeiter und Angestellten aufbringen - und nach Einsetzen eines neuen Konjunkturaufschwungs noch immer mit der Möglichkeit betriebsbedingter Kündigungen herumfuchelt, wird zu gegebener Zeit die richtige Antwort erhalten.

**IG Metall-Vertrauensleute
bei der Eisenbahn und Häfen GmbH (1994 - 1997)
insgesamt: 121**

Abt: TU 2	
Name	Vorname
Aksakal	Selim
Aktekin	Muzaffer
Aladag	Sadik
Amoroso	Guiseppe
Baki	Kazim
Baysal	Emin
Bozkurt	Haci
Bozkurt	Yusuf
Brink	Hans-Peter
Brockel	Frank
Coco	Antonio
Colak	Mehmet
Coling	Jörg
Degirmenci	Ziyeddin
Demircan	Ali
Dilek	Ali
Dogan	Hakki
Erdmann	Rolf
Fahr	Karl
Fastrich	Rudolf
Franke	Wilfried
Gabriel	Peter
Genc	Kurtpasa
Gersonde	Wolfgang
Gombert	Jürgen
Groß	Wolfgang
Gülcü	Cöllü
Gülcü	Orhan
Günal	Suat
Heintze	Uwe
Kahraman	Kazim
Kamrad	Siegmund
Kanbur	Hüseyin
Karabulut	Kazim
Karakoyun	Hüseyin
Karasu	Celal
Keilau	Ernst
Kledtke	Michael
Kluwie	Hermann
Kücükakyüz	Nuri
Kulak	Vahit
Lutteke	Heinz-Jürgen
Mank	Wilhelm
Marchi	Giuseppe
Özkan	Feti

Abt.: TU 2	
Name	Vorname
Presding	Werner
Sahin	Kamil
Sarpkaya	Metin
Schneider	Peter
Sefi	Abdullah
Serdar	Mustafa
Siegel	Joachim
Stäpken	Heinrich-Wilhelm
Stötzer	Josef
Topal	Sadettin
Topaloglu	Cemil
Türk	Altan
Tütün	Fehmi
Üstün	Nadir
Wesselbaum	Bodo
Wienand	Hans
Zengin	Hüsnü
Zorlu	Ismail
gesamt:	63

Abt.: Zentr. Leitstelle (TU 2)	
Name	Vorname
Ballnus	Michael
Becker	Wilhelm
Becker-Bäwer	Gerald
Büyükilmaz	Özcan
Dyja	Reiner
Finder	Heinz-Gerd
Preuss	Rudi
Schauf	Ernst-Peter
Schläpfer	Uwe
Schleede	Rolf
gesamt:	10

Abt.: Witten (TU 2)	
Name	Vorname
Bergel	Olaf
Evers	Francesco
Güclü	Yusuf
Kodeletzidis	Anastasios
gesamt:	4

Abt.: HKM (TU 2)	
Name	Vorname
Falkenhayn	Friedhelm
Gedeik	Reiner
Habbig	Hans-Jürgen
Koc	Burhanettin
Mert	Tahir
Öcel	Güner
Özbag	Orhan
Oguz	Yusuf
Riedl	Harri
Rosenau	Rainer
Ucar	Mehmet-Ilhan
Wirooks	Ralf
Yildiz	Hüseyin
gesamt:	13

Abt.: E/ZVB (TU 1)	
Name	Vorname
Grafen	Jürgen
Mones	Josef
gesamt:	2

Abt.: Verwaltung	
Name	Vorname
Albers	Hans-Jörg
Corcilus	Wolfgang
Hoge	Rüdiger
Matysik	Arno
Staudigel	Peter
gesamt:	5

Abt.: MRW (TU 2)	
Name	Vorname
Kreft	Guido
Loi	Angelo
gesamt:	2

Abt.: PT (Werkstatt)	
Name	Vorname
Braun	Michael
Ilkhan	Mahmut
Keser	Nusret
Ölsner	Klaus
Palme	Siegfried
Roth	Detlev
Rüppel	Reinhold
Tas	Osman
Wesselbaum	Jörg
gesamt:	9

Abt.: Hafen (TU 3 + PT)	
Name	Vorname
Aust	Georg
Celik	Bahri
Ermann	Klaus
Lenski	Heinz
Morawa	Wilfried
Sevinc	Mehmet
Zwilling	Hans-Jürgen
gesamt:	7

Abt.: B 13	
Name	Vorname
Steck	Ralf
gesamt:	1

Abt.: TU 41 (Wgm)	
Name	Vorname
Bergmann	Ralf
gesamt:	1

Abteilung: Diverse	
Name	Vorname
Jorka	Michael
Tappert	Kurt
Tezgi	Ender
gesamt:	3

Abt.: TU 51.1	
Name	Vorname
Hopfeld	Harald
gesamt:	1

Unterstellmöglichkeiten für Zweiräder im Hafen Schwelgern

Kollegen haben uns darauf aufmerksam gemacht, daß der Schuppen für Zweiräder überbelegt ist. Die Überdachung reicht nicht mehr aus, um den vielen Kollegen Abstellmöglichkeiten für ihre Zweiräder zu bieten.

Das hat folgende Gründe:

- Unser ehemaliger Schuppen neben den Garagen war größer und wurde nur von der Verladung genutzt. Der jetzige Schuppen ist kleiner und steht nun allen EH-Kollegen zur Verfügung die sich im Sozialgebäude Hafen Schwelgern umziehen (einschließlich Fahrbetrieb), der Verwaltung und den Fremdfirmen. Besonders in den Sommermonaten ist die Lage katastrophal!
Die Kollegen sind gezwungen, ihre Fahrräder und Mopeds in der Seitenstraße oder vor dem Sozialgebäude II abzustellen.
- Zu den privaten Rädern kamen Fahrräder, die ausschließlich betrieblich genutzt werden, um die weiten Wege im Hafen zurückzulegen.

Im Hinblick auf die steigende Zahl von Zweiradbenutzern wäre es also angebracht, die Überdachung zu verlängern oder neue Abstellmöglichkeiten zu schaffen.

Entsprechende Maßnahmen werden zur Zeit im Bereich der EH-Verwaltung getroffen. Es ist überhaupt nicht einzusehen, warum der Betrieb Zweiradfahrer schlechter behandelt als Autofahrer.

- **Haben wir keine Umweltprobleme?**
- **Sind Stellplätze für Zweiräder nicht wesentlich billiger als Parkplätze für Autos?**

EH direkt

Herausgeber:

IG Metall-Vertrauenskörperleitung
bei der Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg

% (0203) 52-25627

Druck: Basis-Druck Duisburg

5 Tage Bildungsurlaub, die sich lohnen!

Kombi-Verkehr - Chancen von Montanverkehrsträgern in Güterverkehrskonzepten der Zukunft (nach AWbG)

Termin:

Mo. 17.10. bis Fr. 21.10.1994

Das Seminar thematisiert die Folgen der verkehrspolitisch einseitigen Ausrichtung auf den Straßengüterverkehr.

Angesichts dramatischer Belastungen der Umwelt, vor allem des Klimas, verstopfter Straßen, tausender Verkehrstoter und schwerer Unfälle mit Gefahrgütern muß eine alternative Verkehrsorganisation entwickelt und durchgesetzt werden.

Behandelt werden außerdem die Bildung der Deutschen Bahn AG, die Rolle von regionalen privaten Güterbahnen, technisch-organisatorische Konzepte regionaler Güterbahnen und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsplätze.

In diesem Zusammenhang referiert Dr. Jesberg (Geschäftsführer der EH GmbH) über die Unternehmenskonzeption und die Aussichten von EH.

Leitung: Hermann Dierkes
Horst Manja

Referenten: Dr. Jesberg
Dr. Monheim

Ort: Duisburg-Meiderich,
Willi-Lücke-Haus
(Stadtpark)

**Anmeldungen über die
Bereichsbetriebsräte oder
Koll. Schwuchow (0203/52-25627).**